



Automechanika 2018: HELLA stellt strategische Ausrichtung für das Aftermarketgeschäft vor

- **Stärkere Ausrichtung des Aftermarketgeschäfts entlang der Erstausrüstungskompetenzen Licht und Elektronik**
- **Engere Verzahnung von Erstausrüstungsexpertise und Werkstattausrüstungskompetenz**
- **Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle**

Lippstadt/Frankfurt, 11. September 2018. Der Licht- und Elektronikspezialist HELLA hat anlässlich der Automechanika 2018, der internationalen Leitmesse des automobilen Aftermarkets, die neue strategische Ausrichtung seines Aftermarketgeschäfts vorgestellt. Demnach wird das Unternehmen die Aftermarketaktivitäten zukünftig noch konsequenter entlang der eigenen Erstausrüstungskompetenzen, insbesondere in den Bereichen Licht und Elektronik, ausrichten sowie diese eng mit der hohen Werkstattausrüstungsexpertise vernetzen. Darüber hinaus wird HELLA die Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle im Aftermarket-Segment vorantreiben.

„Für HELLA stellt das Aftermarketgeschäft eine wichtige Ergänzung zum Automotive-Kerngeschäft dar“, sagt Dr. Werner Benade, verantwortlicher HELLA Geschäftsführer für die Segmente Aftermarket und Special Applications. „Wir werden diesen Bereich daher konsequent weiterentwickeln und neue Wachstumspotenziale erschließen.“

Fokussierung auf die Erstausrüstungskompetenzen Licht und Elektronik

Erste Säule der neuen Aftermarketstrategie ist die Ausrichtung des Produktportfolios entlang der Kernkompetenzen aus dem Erstausrüstungsgeschäft. „Wir sind ein führender Anbieter in den Bereichen automobile Lichttechnik und Elektronik. Diese technologische Kompetenz wollen wir künftig noch klarer im Aftermarket nutzen und unsere Rolle als starker Partner des Großhandels weiter ausbauen“, erklärt Dr. Werner Benade. Schon heute verfügt HELLA über ein umfangreiches Ersatzteilsortiment, das mehr als 40.000 Produkte umfasst. Durch zentrale Markttrends wie Autonomes Fahren,



Elektrifizierung und Digitalisierung wird beispielsweise der Bedarf an innovativen Elektroniklösungen im freien Ersatzteilgeschäft weiter steigen. „Da diese Technologien zudem immer komplexer werden, wird auch die hohe Diagnosekompetenz von Hella Gutmann Solutions in Zukunft noch stärker gefragt sein“, ergänzt Dr. Benade.

Verzahnung von Erstausrüstungsexpertise mit Werkstattausrüstungskompetenz

Zweiter Eckpfeiler der HELLA Aftermarketstrategie ist daher eine engere Verzahnung der Erstausrüstungsexpertise mit der ausgeprägten Werkstattausrüstungskompetenz des Unternehmens. „Wir verstehen uns als Freund der freien Werkstatt. So unterstützen wir schon heute Werkstätten entlang des gesamten Reparaturprozesses mit einem umfassenden Angebot an professioneller Werkstattausrüstung und Diagnosetools sowie praxisnahen Trainings, Schulungen und Seminaren,“ sagt Dr. Andreas Habeck, verantwortlich für das freie Ersatzteil- und Werkstattgeschäft bei HELLA. „Durch eine weitergehende Verzahnung der beiden Bereiche wollen wir dazu beitragen, das Werkstattgeschäft noch schneller und profitabler zu gestalten, indem wir beispielsweise die Prozesse von der Werkstatt bis hin zu ganzen Lieferketten weiter optimieren.“ Mit Blick auf zentrale Markttrends baut HELLA auch die Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik und Kalibrierung weiter aus. So erlaubt beispielsweise das auf der Automechanika vorgestellte „Camera and Sensor Calibration Tool“ im Verbund mit dem leistungsstarken mega macs Diagnosegerät von Hella Gutmann Solutions hochgenaue Kalibrierungen kamera- und radarbasierter Fahrerassistenzsysteme.

Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle

Drittens forciert HELLA im Aftermarket-Segment die Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Dazu wurde vor kurzem der Bereich „Mobility Solutions“ neu formiert. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen dabei vor allem cloudbasierte Softwarelösungen, mit denen ein Zugriff auf Zustandsdaten von Fahrzeugen aus der Ferne ermöglicht wird. Potenziell kritische Werte können so deutlich früher erkannt werden, zum Teil noch bevor tatsächlich ein Reparatur- oder Wartungsaufwand auftritt.



Dadurch lassen sich vollkommen neue digitalisierte Geschäftsmodelle entwickeln. Beispielsweise können Werkstätten ihren Kunden dadurch perspektivisch einen deutlich besseren Service anbieten, indem Warte- und Ausfallzeiten im Reparaturprozess weiter reduziert werden.

Erleben Sie die HELLA Aftermarketkompetenz bis zum 15. September 2018 live auf der Automechanika in Halle 9, Stand A88.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit mehr als 40.000 Beschäftigten an über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Produkte für Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. Mit mehr als 7.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 7,1 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2017/2018 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com